



## Antrag

der Abgeordneten **Annette Karl, Diana Stachowitz, Markus Rinderspacher, Florian von Brunn, Margit Wild, Natascha Kohnen, Ruth Müller, Florian Ritter, Klaus Adelt SPD**

### Digitalbonus weiterentwickeln

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, das Förderprogramm „Digitalbonus“ finanziell so auszustatten, dass die Zahl der monatlich genehmigungsfähigen Anträge auf 1 000 erhöht werden kann und die für das Förderprogramm geschaffenen Planstellen entfristet werden.

### Begründung:

In einem Schreiben des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie vom 06.03.2020 zum Antrag „Digitalbonus zügiger bearbeiten — Personalsituation verbessern“ (Drs. 18/2854) wird ausgeführt, dass die derzeitige Grenze von monatlich 500 Anträgen „regelmäßig schnell erreicht“ wird. Dies bestätigt die weiterhin hohe Nachfrage nach dem Förderprogramm.

Weiterhin wird in dem Schreiben ausgeführt, dass auf den Personalstellen eine hohe Personalfluktuations herrscht, die damit begründet wird, dass „die eingearbeiteten Mitarbeiter versuchen, frühzeitig von den zeitlich befristeten Projektstellen auf feste Stellen zu wechseln“. Es sollte daher eine Entfristung dieser Personalstellen erfolgen.

Die Weiterentwicklung und Verstetigung des erfolgreichen Förderprogramms „Digitalbonus“ sollte mit den beiden genannten Punkten gesichert werden, da bei kleinen und mittleren Unternehmen weiterhin ein hoher Investitionsbedarf besteht und die Hard- und Software ständigen Fortschritten unterliegt. Deshalb wird die Nachfrage anhaltend hoch bleiben.